

Schulen und gesunden Aufenthalt wird versucht, dauernde Ansiedler heranzuziehen. Der Erfolg der Reklamemaßnahmen zeigte einen regen Zuzug und Fremdenverkehr.

G ö r l i t z. In der Stadt Görlitz finden alle zwei Jahre die schlesischen Musikfeste statt. Außerdem wurde im Verein mit dem Verlag Scherl eine Sondernummer über Görlitz von der „Export-Woche“ herausgegeben. Reklamemarken, die Bilder von den schönsten Teilen der Stadt zeigen, werden auf möglichst viele der ausgehenden Briefe und Drucksachen geklebt. Um die Einbeziehung von Görlitz in den Ostmarkenflug 1914 zu ermöglichen, wurden seitens der Stadt 3000 M zur Verfügung gestellt. Zur Hebung der Industrie hat die Stadt an der städtischen Gasanstalt ein größeres Gelände zur Verfügung gestellt, welches Bahnanschluß, Kanalisation, Gas- und Wasserleitung besitzt. Auch die Heranziehung elektrischen Stromes ist jederzeit möglich. Die Aufschließung des Geländes ist im Wachsen. Das Reklamewesen wird nach den gemachten Angaben noch nicht systematisch bearbeitet. Eine dahingehende Organisation soll nach Kriegsbeendigung begonnen werden. Im übrigen arbeitet der Fremdenverkehrsverein mit Erfolg.

G o t h a. Der Fremdenzuzug wird durch verschiedene Veranstaltungen gefördert. Sportveranstaltungen aller Art, Rasensport, Pferdesport, Kunstausstellungen, Wettturnen, Musteraufführungen im Hoftheater usw. Die Reklame wird durch den Fremdenverkehrsverein (Verlagsbuchhändler Paul Hartung) bearbeitet. Die Stadt ist ferner an den Thüringer Verkehrsverband angeschlossen. Es werden zahlreiche Broschüren und Führer in trefflicher Ausstattung herausgegeben und an Auskunftsstellen auswärtiger Verkehrsvereine kostenlos versandt. Weiterhin werden auch kleinere Inserate in Tageszeitungen und Wochenschriften eingeschaltet. Nach den gemachten Angaben haben nach reichlicher Erfahrung kleine, aber oft wiederkehrende Inserate, die von einer redaktionellen Notiz über die Stadt begleitet sind, die weitaus meisten Erfolge gezeitigt.

G u b e n. Die Reklame der Stadt wird vom Verkehrsverein, teilweise in Verbindung und mit Unterstützung der Stadt, durchgeführt. Neben zeitweiligen Ausstellungen der dortigen Obst- und Gemüsezüchter, Gartenbauer und Gärt-